



100. SUTHERLAND GARDENS.

London 17. IV. 7^{W.}

Herrn Dr. Soltyker

Geehrtester Freund!

Mit herzgl. Dank bestätige
 ich Ihr willkommenes Briefchen
 das mich in die Zeit zurückker-
 setzt die ich in Ihrer erfri-
 schenden Gesellschaft zubachte.
 Es fehlt mir an Zeit Ihnen die
 Vorgänge - zahlreiche Episoden -
 in meiner seither verlaufenen
 ich mag sagen Davongelaufenen
 Lebensgeschichte zu schildern.
 Ich war aber wenige Stunden
 seitdem ich Budapest vor
 Jahren besuchte, Herr meiner
 Zeit. Es wälzt sich die Arbeit wie

W. ein müßiges fort und fort.

Kürzlich habe ich eine
kritische Studie von der
sogen. Denksäule Mesas König
von Moab gemacht. Das
Resultat habe ich in
der ^{Aprilnummer} "Scottish Review" ver-
öffentlicht. Sie werden ein
Exemplar meines darin enthal-
tenen Epays zugeschiekt
bekommen. Auch an den
Pester Lloyd geht zur
Rezeption ein Exemplar.

Wenn Sie Mufe und
Luft haben, so theilhaftig
Sie sich bei einer Wahr-
nahme meines Auf-
satzes. Die Entlarvung
des Betrugs scheint mir
ein verdienstliches Werk
zu sein.
Ich habe das meiste
gethan um den Fälscher
zu zeigen, unbeten-
ter Weise an den Prä-
sidenten zu stellen.

Dem Dr. Treves habe ich
Hilfe verschafft um
ihn in Berlin wo möglich
unterzubringen. Dabei be-
nutze ich die Mitwor-
kung unseres braven
Steinschneider.

Seien freundschaftliches
Segnend von Ihnen stets gegeben
Hörig